

# PROTOKOLL der 10. Mitgliederversammlung des VKL

vom 23.2.2010 in Näfels (linth arena sgu)

## Traktanden:

1. Begrüssung, Mitteilungen des Präsidenten
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 9. Mitgliederversammlung vom 13.2.2009
4. Finanzen und Mitgliederzahlen
5. Festlegen der Mitgliederbeiträge 2011
6. Wahlen
7. Infos aus den Ressorts
8. Anlässe und Projekte 2010
9. Antrag Chrigel Landolt
10. Anträge der Mitglieder
10. Verschiedenes, Umfragen

## ad 1: Begrüssung, Mitteilungen des Präsidenten

Reini Schindler begrüsst die 45 Anwesenden, insbesondere den Präsidenten des SAC, Sektion Tödi, Fridli Brunner und Vorstandsmitglied SAC Beat Frefel, den Vereinspaten Werner Marti sowie Nationalrat Martin Landolt. Er entschuldigt einige Abwesenheiten. Seine weiteren Ausführungen sind hier kurz zusammenfassend zitiert:

"Das vergangene Vereinjahr kann als normal ruhig bezeichnet werden. Der Betrieb unserer Anlagen in der linth-arena SGU gibt keinen Kommentaren Anlass. Die Gruppe der Routenschrauber unter der Leitung von Sämi Leuzinger leisten gute Arbeit, besten Dank. Die Besucherfrequenz an einigen Abenden ist nach wie vor sehr gross, was zu Wartezeiten führt. Die ausgeschriebenen Kurse werden rege besucht und sind immer sehr beliebt. Der Vorstand hat an vier Sitzungen alle Geschäfte behandelt und erledigt. Eine Projektgruppe mit Vertretern vom SGU und vom VKL hat unter der Leitung von Christian Landolt die Erweiterungen Ausbau und Umbau Kletterhalle SGU beraten und den entsprechenden Antrag für heute Abend formuliert. Im vergangenen Vereinsjahr hat sich ein Unfall im Boulderraum ereignet. Ein Regressspezialist einer Versicherung hat sich bezüglich der Haftpflicht beim VKL orientiert. Bis heute haben wir nichts mehr gehört, das wird wohl bedeuten: Fall erledigt. Unserem Vorstandskollegen Ruedi Jenny und seinem Team gratuliere ich im Namen des VKL recht herzlich für den soeben erschienenen Kletterführer. Viele Bilder, Skizzen und kompetente Informationen prägen das Werk. Unserer Sponsorengruppe danke ich speziell für die, sehr grosse Arbeit mit der Sponsoren- und Geldsuche. Unser letztes Jahr gewählter Aktuar erledigte seine Aufgaben zusammen mit Maya speditiv und in perfekter Art. Meiner Vorstandskollegin und meinen Vorstandskollegen danke ich für die super Unterstützung und die aktive Teilnahme an der Vereins- und Vorstandstätigkeit."

## ad 2: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Res Lütchg gewählt.

## ad 3: Protokoll der 9. Mitgliederversammlung

Das Protokoll der 9. Mitgliederversammlung des VKL vom 22.02.08 wird genehmigt und verdankt. Die Protokolle der Mitgliederversammlungen sind auf der Homepage aufgeschaltet.

## ad 4: Finanzen/Mitgliederwesen

Maya Heinze erläutert die Jahresrechnung 2009.

Das Vereinsvermögen inklusive Sponsorengelder beträgt 379'907.50. Im Berichtsjahr wurden Fr. 155'000 in Anteilscheine Alterswohnungen Letz Näfels investiert.

Die Erfolgsrechnung weist einen Gewinn von Fr. 1944.05 aus. Reini Schindler verliest den Revisorenbericht und stellt den Antrag, die Jahresrechnung zu genehmigen und die Kassierin zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Kassierin unter Verdankung ihrer geleisteten Arbeiten Decharge erteilt.

Urs Steiner kommentiert die Entwicklung der Mitgliederzahlen.

Die Mitgliederzahl ist noch immer leicht steigend, liegt aber nur noch im Bereich von einigen Prozenten. Im Vorjahr waren es 603 Mitglieder, 40 davon nicht zustellbar. Heute sind es 629 Mitglieder, 28 davon nicht zustellbar. Von diesen dürften über Mailanfragen einige wieder erreichbar sein, so dass die Zahl von 612 Mitgliedern dem momentan zu erwartenden Bestand entspricht.

Es waren 329 Einzelmitgliedschaften und 97 Paar- und Familienmitglieder.

## ad 5: Mitgliederbeiträge 2011

Der Vorstand beantragt, den Jahresbeitrag unverändert zu belassen: für Einzelmitglieder auf Fr. 30 und für eine Familienmitgliedschaft auf Fr. 60. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

## ad 6: Wahlen

Präsident Reini Schindler, Kassierin Maya Heinze und Homepagebeauftragter Gert Kraft haben auf die Mitgliederversammlung ihre Demission eingereicht.

Wahl des Präsidenten: Ruedi verliert das Demissionsschreiben von Reini Schindler, der seit 2002 Präsident des VKL war. In seine Amtszeit fallen wesentliche Wegmarken des Vereins: Einweihung der Kletterhalle 2004 sowie die Eröffnung verschiedener Kletterstiege und Sanierung von Routen in Aussenanlagen. Ruedi Jenny würdigt die Verdienste von Reini Schindler. Nach der Überreichung eines Abschiedsgeschenkes dankt die Versammlung dem scheidenden Präsidenten mit einem kräftigen Applaus.

Als neuer Präsident wird Chrigel Landolt, Näfels vorgeschlagen. Er wird ohne Gegenvorschlag mit Akklamation gewählt.

Wahl des Kassiers: Der Präsident würdigt die Verdienste von Maya Heinze, die seit der Vereinsgründung dabei ist und überreicht ihr einen grossen Blumenstrauss. Als Nachfolger von Maya konnte Michel Lacher gewonnen werden. Michel wohnt in Oberurnen und ist Vater zweier Kinder. Er arbeitet in Zürich als Buchhalter. Die Versammlung wählt Michel Lacher einstimmig zum Kassier.

Verantwortlicher Homepage: für Gert Kraft wird kein Ersatz gewählt. Die Homepage wird von Chrigel Stähli und Urs Steiner up to date gehalten.

Die übrigen Vorstandsmitglieder werden pro forma bestätigt: Aktuar: Urs Steiner, Sponsoring: Franz Landolt, Hallen/Technik: Sämi Leuzinger, Homepage/Anlässe: Chrigel Stähli, Aussenanlagen/Projekte: Ruedi Jenny.

## ad 7: Infos aus den Ressorts

Technisches (Sämi Leuzinger):

Die Zahl der Kletterrouten ist mit 66 etwa gleich geblieben. 37 Routen wurden neu geschraubt. Felix Ortlieb hat mit Routenschrauben und als Chef Sicherheit aufgehört. Er schraubte 80 Routen und hat die Kletterwände rückseitig immer wieder kontrolliert. Diese Aufgabe übernimmt nun Chrigel Stähli.

Kinderklettern findet zwei Mal wöchentlich statt. Nach wie vor laufen die Kurse gut.

In der Halle ereignete sich ein Unfall in Bodennähe ohne weitere Folgen für den Verein.

Zum Schluss hält Sämi fest, dass in der Halle, auch wenn viele Leute am Klettern sind ein gutes Klima und eine familiäre Stimmung herrsche, was ein deutliches Plus gegenüber anderen Hallen darstelle.

Homepage (Urs Steiner)

Dass der Aktuar die Homepage ebenfalls bewirtschaftet hat sich bewährt. [Die Zugriffszahlen lagen an der HV nicht vor und sind hier ergänzend aufgeführt: Total Zugriffe auf die Homepage 2009: 6914. Dabei wurden 41991 Seiten besucht. Am beliebtesten sind nach wie vor die Klettersprüche, gefolgt von Download Tipps und Tricks].

Anlässe und Sicherheit Halle (Chrigel Stähli)

Das Slackline-Festival im September 09 war ein voller Erfolg und wird dieses Jahr wieder durchgeführt.

Als Chef Sicherheit fordert Chrigel alle Mitglieder auf, die Augen offen zu halten für allfällige Sicherheitsmängel.

Aussenanlagen/Projekte (Ruedi Jenny)

Der Kletterführer "GLclimbs" von Ruedi Jenny und Felix Ortlieb ist erschienen und mit sehr positivem Echo aufgenommen worden. Am Gabchopf und Urnerboden wurden von Sämi Leuzinger und Hans Rauner 14 Routen saniert.

### Sponsoring (Franz Landolt)

Die Sponsoringgruppe hatte ein ruhiges Jahr. Es werden zusätzlich drei Mitglieder gesucht.

## **ad 8 Anlässe und Projekte**

Im Juni oder September ist ein weiteres Slackline Festival geplant.

Am 20. März findet wieder ein Plauschwettkamp in der linth-arena statt.

## **ad 9: Antrag Chrigel Landolt (Erweiterung Kletterhalle)**

Mit dem Antrag, den Standort einer erweiterten Kletterhalle grundsätzlich zu überprüfen, wollte Chrigel Landolt die Richtung klären in die der Ausbau der Halle gehen sollte. Im April 09 beauftragte der Vorstand Chrigel Landolt, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, die den Ausbau der noch einmal genauer unter die Lupe nimmt. Als Leiter berief Chrigel Landolt Peter Landolt und Gabi Kundert vom SGU sowie Franz Landolt und Ruedi Jenny vom VKL in die Arbeitsgruppe.

Chrigel Landolt ruft der Versammlung die Umfrage unter den Benutzern der Kletterhalle in Erinnerung. Daraus ergab sich deutlich die Notwendigkeit einer Hallenerweiterung. Ziel der Arbeitsgruppe war, bis Ende 2009 dem Vorstand einen mehrheitsfähigen Antrag zur Erweiterung der Halle vorzulegen.

In der neuen Arbeitsgruppe zeigte sich bald einmal, dass die Erweiterung der Halle sinnvollerweise im SGU bleibt und Chrigel stellt der Versammlung einen entsprechenden Antrag. Die Abstimmung darüber findet nach der Vorstellung des "Projektes Erweiterung Kletterhalle" statt.

Ruedi Jenny stellt das Projekt vor. Mit der Sponsorschrift verfasste er eine ausführliche Dokumentation des Projektes Erweiterung Kletterhalle. Diese kann auf der Homepage eingesehen werden und gilt als Anhang dieses Protokolls.

Als Klettergebiet und Kompetenzzentrum für Klettern ist der Kt. Glarus und das SGU gut erreichbar und verdient entsprechend ausgebaute Anlagen. In der bestehenden Halle fehlen Toprope-Routen und grössere Überhänge. Moderne Klettergärten liegen unweit der Kletterhalle und sind gut vernetzt und mit ÖV gut zu erreichen.

Bausubstanz und Innenausbau: Die Erweiterung soll als Anbau auf der Nordseite der bestehenden Halle realisiert werden. Mit etwas über 15 Meter wird sie drei Meter höher sein als die bestehende Anlage. Insgesamt werden beide Hallen 80 – 90 Routen umfassen. Weitere Details siehe Seite 9 -13 der Broschüre.

Kosten: Das Gebäude wird auf rund Fr. 630'000, die Inneneinrichtungen auf zirka 350'000 zu stehen kommen. Die Gesamtkosten sind auf Fr. 1'032'500 veranschlagt. Details Seite 15 der Broschüre.

Realisationswerkzeuge: Um den Erweiterungsbau überhaupt in Angriff nehmen zu können bedarf es folgender vertraglicher und statutenmässigen Instrumente.

Eine neue **Vereinbarung mit dem SGU** regelt die Zusammenarbeit und gegenseitigen Verpflichtungen zwischen SGU und VKL. Die wichtigsten Punkte sind:

- Amortisation Halle II. Diese wird vollumfänglich weiter verrechnet und sollten in dreissig Jahren abgeschrieben sein.
- Zins der Halle II. Die Zinsen für die Hallen werden gemäss den Hypothekarkosten VKL jeweils für ein Jahr festgelegt und in Rechnung gestellt. (Annahme erstes Jahr: 2.5 % Zins von Fr. 500'000 Nettoinvestitionen).
- Miete Kletterwände. Halle I und Halle II Die Kosten für die Miete der Kletterwände werden pauschal verrechnet und auch pauschal in Rechnung gestellt. Basis bildet das eingesetzte Kapital mit einer Abschreibung auf 15 Jahre.
- Routenbau. Die Aufwändungen für den Routenbau werden vollumfänglich weiter verrechnet, mit einem Kostendach von maximal Fr. 20'000.00 im Jahr. Unterhalt und Kontrolle der Konstruktion, der Fixseile, der Zwischensicherungen und der Umlenkungen.
- Benützung der Garderoben, Duschen sowie der Parkplätze.
- Betrieb, Reinigung, Energie und Vermietung. Diese Aufgaben werden direkt vom SGU übernommen
- Für die Benützung der Kletterhalle gewährt das sgu allen Mitgliedern des VKL einen Rabatt von 20% auf den Eintrittspreisen für die Kletterhalle (Abonnemente und Einzeleintritte).

Ein **Unterbaurechtsvertrag** regelt die Besitzverhältnisse der neuen Kletterhalle. Halle und Einrichtungen gehören dem VKL. Der Vertrag regelt ausserdem den Heimfall bei Ablauf des Vertrages.

Die **Ergänzung der Statuten** gibt dem Vorstand die nötigen Kompetenzen, Verträge und Vereinbarungen abzuschliessen.

Die Betriebskosten werden auf jährlich Fr. 96'000 geschätzt und werden weitgehend vom SGU abgedeckt.

Die Finanzierung beläuft sich auf 1'150'000 Sobald Fr. 400'000 Sponsorengelder zusammengekommen sind, wird mit der Planung und Bau begonnen. Vorgesehen ist, die Mitgliederzahl des VKL auf 1000 zu erhöhen, Anteilscheine von Fr. 1500 auszugeben und 600 Mitglieder je Fr. 500 zeichnen zu lassen und die Aufnahme von Fr. 500'000 Fremdkapital. Der Rest wird durch Sponsoren und zu Fr. 50'000 durch besondere Anlässe und Mitgliederbeiträge des VKL abgedeckt. Broschüre S. 17

Die neue Kletterhalle soll am 1.11.2011 bezugsbereit sein.

Als Vertreter vom sgu spricht Peter Landolt zum Projekt: Die Zusammenarbeit und Partnerschaft SGU-VKL war und ist gut. Für beide Seiten ist das Projekt ein Wagnis, auf das mit einer funktionierenden Partnerschaft sich einzugehen lohnt. Die Arbeit in der Projektgruppe war bei teilweise harten Auseinandersetzungen produktiv und erfreulich. Als Partner des VKL hat das SGU nebst der hervorragenden Lage Parkplätze, Garderoben etc. bieten. Das SGU wird die Halle betreiben und der VKL kann sich ganz dem Klettern widmen. Für das SGU als polysportive Anlage ist die Kletterhalle eine ideale Ergänzung. Das SGU ist stark daran interessiert, dass der Ausbau der Kletterhalle realisiert werden kann.

Fragen und Bemerkungen:

Fridli Brunner, Präsident SAC, weist darauf hin, dass der SAC zwar Geld, aber mit der Legler- und Planurahütte auch andere Verpflichtungen habe. Die Partnerschaft VKL-SAC könne noch verbessert werden. Die Frage, ob der SAC-Ausweis zu vergünstigten Eintritt in die Kletterhalle berechtigen könne, sei noch zu diskutieren. Ruedi Jenny findet, dass die Beziehungen SGU-SAC-VKL sicher noch optimiert werden kann.

Bei der Finanzierung wird das Sammeln der letzten Fr. 200'000 die schwierigste Aufgabe darstellen.

Der Vorstand präsentiert seinen Antrag

### **Antrag 1**

**Die Mitgliederversammlung erteilt dem Vorstand des VKL den Auftrag die Erweiterung der Kletterhalle, unter Berücksichtigung nachfolgender Beschlüsse zu realisieren.**

1. Der Vorstand erhält die Kompetenz, Fr. 1'000'000.00 Für den Erweiterungsbau einzusetzen, wobei er maximal Fr. 100'000.00 aus dem Vermögen des VKL einsetzen darf.
2. Der Vorstand wird beauftragt, die zur Projektierung notwendigen Mittel festzulegen und einzusetzen.
3. Der Vorstand kann im Namen des VKL bis zu 60% Fremdkapital aufnehmen und zu den üblichen Konditionen und gemäss üblicher Usanz abschreiben. Hypothekarkosten und Abschreibungen werden der Linth arena SGU in Rechnung gestellt.
4. Beginn der Bautätigkeit sowie Fremdkapitalaufnahme dürfen erst erfolgen, wenn mindestens 40% der Baukosten durch Sponsorengelder sichergestellt sind.
5. Der Vorstand schliesst, für den Erweiterungsbau der Kletterhalle folgende rechtsverbindliche Verträge ab:
  - a. Neue Vereinbarung mit dem SGU
  - b. Unterbaurechtsvertrag
  - c. Versicherung für den Bau sowie den nachfolgenden Betrieb
  - d. Vertrag auf Errichtung von Grundpfandrechten

6. Der Vorstand setzt, für die Dauer bis zum Abschluss des Erweiterungsbaus, eine Baukommission ein.
7. Die Baukommission nimmt ihre Tätigkeit erst auf, wenn die Vereinbarung und der Unterbaurechtsvertrag von allen Beteiligten schriftlich bestätigt sind.

Res Lütschg erkundigt sich, warum die zur Projektierung nötigen Mittel separat beantragt werden. Ruedi Jenny erklärt, dass damit der Vorstand differenziert zur Projektierung beauftragt wird.

**Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag 1 in allen Punkten ohne Gegenstimme zu.**

## Ad 10 Änderung der Statuten

### Antrag 2 des Vorstandes

Die beantragten Änderungen sind kursiv gedruckt.

Art 3 Organisation. Dieser Artikel ist mit dem Unterartikel "*e) Die Kommissionen*" zu erweitern.

Art. 4.4 "Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern" [durch die Mitgliederversammlung] ist zu streichen.

Art. 4.7 Das Protokoll wird allen Vereinsmitgliedern *zugänglich gemacht*.

Art 5.1.5 Der Vorstand ist mit "*Beauftragte(r) für Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorenwerbung.*" zu erweitern

Art. 5.1[ Zusatz] *Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Vorstandsmitglieder anwesend ist.*

Neu wird in den Statuten eine Betriebskommission umschrieben:

#### **Art. 6: [neu] Die Kommissionen**

1. *Der VKL bestückt eine Betriebskommission Kletterhalle, welche aus mindestens drei Vorstandsmitgliedern besteht.*
2. *Die Betriebskommission ist für die Überwachung des Unterhaltes zuständig. Weiter ist diese Kommission das Bindeglied zwischen dem VKL und dem sgu.*
3. *Die Kommission wird von einem Vorstandsmitglied (vorzugsweise dem Chef Unterhalt) präsiert. Der Vereinspräsident ist Mitglied dieser Kommission.*
4. *Die Kommission hat Finanzkompetenz im Rahmen des Budgets.*

Bei Wegzug eines Mitgliedes ohne Adressangabe oder wenn ein Mitglied trotz Mahnung seinen finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommt, bereinigt der Vorstand die Mitgliederliste. Grundlange bietet neu Art. 8.4

*Art. 8.4 Der Vorstand kann ohne Begründung ein Mitglied ausschliessen.*

Di Finanzkompetenzen des Vorstandes werden generell geregelt:

*Art. 12.4 Die Ausgabenkompetenz des Vorstandes für Beträge aus dem Vereinsvermögen beträgt maximal Fr. 10'000. pro Vereinsjahr. Höhere Ausgabenbeträge sind durch die Mitgliederversammlung zu genehmigen.*

Rechte und Pflichten des Vorstandes für neue Verträge im Zusammenhang mit der Erweiterung Kletterhalle:

**Art. 14 [neu] Verträge und Vereinbarungen**

1. Für die Zusammenarbeit mit der „linth arena sgu“ werden durch den Vorstand folgende Verträge abgeschlossen:
  - 1.1. **Vereinbarung.** Diese regelt den Betrieb und den Unterhalt beider Kletterhallen.
  - 1.2. **Unterbaurechtsvertrag.** Dieser regelt die Eigentumsverhältnisse der Halle II sowie die Einrichtung der Halle I.
  - 1.3. **Verträge auf Errichtung von Grundpfandrechten**
2. Der Vorstand kann weitere Verträge oder Vereinbarung, welche dem Vereinszweck dienen, abschliessen.

Ergänzende Erläuterung nach einer Rückfrage: Art. 12.4 regelt die Ausgabenkompetenz des Vorstandes abgesehen vom Projekt Erweiterung Kletterhalle.

**Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag 2, Änderung der Statuten, in allen Punkten ohne Gegenstimme zu.**

An dieser Stelle wird über die Modifikation des Antrages von Chrigel Landolt abgestimmt. Auf den Passus "Parallel ist der Versammlung die Variante von mindestens einem neuen Standort, sowie deren Vor- und Nachteile zu unterbreiten." soll verzichtet werden.

**Die Mitgliederversammlung verzichtet einstimmig auf die Prüfung eines weiteren Standortes einer Kletterhalle**

**ad 11 Verschiedenes und Anträge**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Anschliessend zeigt Ruedi Jenny den Film "The Sharp End".

Verteiler: Wird auf der Homepage veröffentlicht, kann in Papierform beim Aktuar angefordert werden.